



Projekt Superkraftwerk Deutschland Mit Photovoltaik

Dieses Projekt bezieht sich auf ein Pilotprojekt unserer Kleinstadt mit knapp 30Td. Einwohner und einer Laufzeit von insgesamt 20 Jahren.

Prinzip:

Der momentane Stromverbrauch der Stadt beträgt ca. 50Mio. Kw/Jahr
Wir haben etwa 10Td. Dachflächen (ohne Gewerbe) die genutzt werden könnten. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Fotovoltaikanlagen die nur eine bestimmte Fläche nutzen, soll in diesem Projekt die gesamte Dachfläche genutzt werden, auch wenn die nicht im Fokus liegenden Dachflächen nur die Hälfte an Energie liefern würden. Ausgangspunkt ist eine 10Kwp Anlage. Alle Dachflächen sollen innerhalb von 10 Jahren bestückt sein. Die Investitionskosten von 80-100 Mio. Euro sollen zu 50% der Staat (also wir alle) und die andere Hälfte z.B. die großen Stromerzeuger vorstrecken.

Begründung: Durch den schnelleren Ausstieg aus der Braunkohle spart der Staat mind. die Hälfte an Subventionen (15Mrd) für die Braunkohle. Die Stromerzeuger sparen sich als größten Brocken mind. 50% von 13,2 Milliarden externen Kosten die durch Feinstaub-, Quecksilber- und Kohlendioxid-Emissionen entstehen sowie Gesundheits- und Umweltschäden (Greenpeace Studie), denn in Anlehnung an die bevorstehende Umstellung der Autoindustrie auf Elektrofahrzeuge, müssen auch gleichzeitig die Stromerzeuger einen neuen Kurs einschlagen.

Copyright Bernd Rath 2020

Weitere Vorschläge der Finanzierung:

Die Autoindustrie:

Die KFZ-Hersteller haben ein starkes Interesse sich weiterhin zu behaupten aber keinen so rechten Plan bei der Umstellung auf Elektrofahrzeuge. Wenn wir sie dahingehend unterstützen und Zusammenarbeiten, ein flächendeckendes Netz aus Ladestationen in Wegberg zu installieren, kann ich mir vorstellen, dass die KFZ Industrie nicht abgeneigt ist zu investieren, denn das ist ein großer Knackpunkt.

Die Solarindustrie:

Diese Branche hatte Ihren Boom vor einigen Jahren und viele Hersteller mussten Ihre Produktion einstellen. Das würde sich Schlagartig ändern und für volle Auftragsbücher sorgen, wenn dieses Projekt umgesetzt würde. Der direkte Weg (also ohne Zwischenhandel) ist der Schlüssel zum einen für das angedachte Preisniveau in diesem Projektvorhaben und zum anderen eine Garantie langfristiger Auftragsplanung der Industrie. Ich kann mir gut vorstellen, dass man hier ein sehr starkes Interesse zeigen wird zu investieren.

Weitere mögliche Investoren:

Banken, private Geldgeber, Spender, u.v.m.
Investoren erwarten stets einen Profit, der nicht in diesem Konzept berücksichtigt ist und bedarf einer gesonderten Überlegung.

Wie geht es weiter:

In etwa 6 Jahren wäre die benötigte Kapazität von 50Mio.Kw für den Strombedarf der Stadt Wegberg erreicht. D.h. pro Tag müssen 4 Dächer mit einer PV-Anlage betriebsbereit montiert sein. (bei ca 250 Arbeitstagen/Jahr)

Der Clou:

- > Die Stadtwerke verwalten die gesamte Stromerzeugung
- > Jeder Stromkunde hat eine Preisgarantie von ~20 -22 Euro Cent/Kw.
- > Die Stadtwerke bekommen von jedem berechneten Kw. 5 Eurocent in die Stadtkasse zur Finanzierung der Stromverwaltung. (500Td.€/Jahr/Kaskade)
- > Der Restbetrag 15-17 Eurocent /Kw geht in die Refinanzierung. (1,5 Mio.€ /Jahr/Kaskade)
- > In 10Jahren wäre so die Refinanzierung abgeschlossen.
- > In der 2.Hälfte also in den nächsten 10 Jahren wird das Kapital 80-100Mio.€ für die Erneuerung der PV-Anlagen angespart.

(> **Option bei Gegenwehr:** Die Hauseigentümer die Ihr Dach zur Verfügung stellen, bekommen zusätzlich für jedes Kilowatt was nicht selbst verbrauchen 2 Eurocent gezahlt)

Copyright Bernd Rath 2020

Was noch zu klären ist:

Das leidige Thema bei PV Anlagen sind die Stromspeicher. Die zu erwartende Lebensdauer der PV Module kann mehr als 30 Jahre betragen mit Einschränkungen der Leistungsfähigkeit. Die Solarhersteller müssen eine 20-jährige Laufzeit garantieren. Das hat den Vorteil, dass die Module immer auf dem technisch neuesten Stand sind und die Hersteller/Zulieferer und Montagefirmen keine Produktionsflaute erreichen und langfristig planen können und das garantiert keine Zusatzkosten. Die Lebensdauer der Umrichter ist mit 10 Jahren recht niedrig, auch hier sind die Hersteller gefragt die Lebensdauer auf 20 Jahre zu garantieren. Derzeit gibt es in Freiburg Laborversuche mit Solarzellen, die einen Wirkungsgrad von über 40% haben. Zudem gibt es mittlerweile Solarzellen mit einem erheblich leichteren Gewicht und sogar in Form von Dachziegeln.

Anmerkung:

Unsere Regierung kann mehr in die Pflicht genommen werden, weil die Gefahr besteht, Kopflos Gelder zu verschwenden nur, weil Klimaschutz auf der Verpackung steht. Was ich damit sagen will ist, Berlin mehr in das Projekt einzubinden. Hier wird nichts verschwendet und zurückbezahlt wird auch.

Zusammenfassung:

Gesamtlaufzeit: 20 Jahre

Gesamtkosten: Ca. 80-100 Mio. Euro ohne Speicher

Refinanziert: Nach 10 Jahren

Kapitalisierung für die nächste Generation nach der Refinanzierung (2.Hälfte)

CO² Einsparung im Vergleich zur Braunkohle: > 22.5 Td. To/Jahr bei einem Stromverbrauch von ca.50Mio.Kw/Jahr. Bei einem Gesamtprodukt von angestrebten 100Mio.Kw erzeugten Strom sind das etwa 45Td. To. CO² die pro Jahr eingespart werden. (4,5Td. Kaskade)

Alles auf einen Blick

Preisgarantie für alle Stromkunden

Refinanzierung

Erleichterung beim Kohleausstieg

Arbeitsplatzgarantie und Förderung neuer

Neuer Aufschwung der Photovoltaikproduktion in Deutschland

Immer auf dem neuesten Stand der Technik

CO² Reduzierung wird drastisch gesenkt.

Zusatzeinnahmen der Stadt Wegberg

Keine Monopolstellung der Stromkonzerne

Durch dieses einzigartige Projekt erhalten wir im Zusammenschluss mit allen die sich daran beteiligen ein Superkraftwerk für Deutschland was sich selbst refinanziert

Fazit

Auch, wenn die Zahlen nicht dem neuesten Stand entsprechen so ist doch die Absicht zur Umsetzung gegeben. Mir ist bewusst, dass es für alle Instanzen eine große Herausforderung ist, aber nur vom Reden wie schwer es ist, kommen wir nicht weiter. Also packen wir es endlich an und beseitigen den unnötigen deutschen Bürokratismus, eben gerade auf das Ziel zu. **JETZT**

Copyright Bernd Rath 2020